



## FORSCHUNG

# Wie Sachsen digitaler wird

Forscher der TU Chemnitz präsentieren am 26. November 2018 bei der 3. Digitalkonferenz des Freistaates Sachsen praxisnahe und visionäre IT-Forschung



Staatssekretär Stefan Brangs vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) sowie Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für Digitales wurde im vergangenen Jahr im Labor des Kompetenzzentrum „Virtual Humans“ der TU Chemnitz von 100 gleichzeitig auslösende Kameras und moderner Computertechnik modelliert. VR und AR spielen auch bei der diesjährigen Digitalkonferenz in Chemnitz eine wichtige Rolle. Foto: Bildarchiv der Pressestelle/Rico Welzel

einem Präsentationsstand Forschung zum Thema „Neurorobotik“ präsentieren.

An weiteren Präsentationsständen werden Projekte zur barrierearmen Wohnraumgestaltung mit VR von Danny Rüffert, zur menschlichen Bewegungserfassung in der virtuellen Realität von Prof. Dr. Guido Brunnert, Inhaber der Professur Graphische Datenverarbeitung und Visualisierung, zur dynamischen Sprachanimation und Visualisierung sowie ein VR-/AR-gestützter Gestendemonstrator von Dagmar Lange (Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0 Chemnitz) präsentiert.

Daneben finden Workshops und Vorträge unter TU-Beteiligung statt. Prof. Dr. Wolfram Hardt, Inhaber der Professur Technische Informatik und Dekan der Fakultät für Informatik, wird gemeinsam mit TU-Forscher Dr. Julien Vitay (Professur Künstliche Intelligenz) einen Workshop zum Thema „Künstliche Intelligenz im Automobil“ abhalten.

Der Workshop von Jonas Trezl und Erik Hunold von der TU-Professur Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement widmet sich dem Thema „Was nützt AR in der Wissensarbeit 4.0?“

Weitere Informationen zum „forum sachsen digital 2018“: <https://digitale.offensive.sachsen.de/12648.html>

Matthias Fejes

22.11.2018